

Steinerberg

Schulort:	Kanton 1799: Steinerberg	Waldstätten Arth	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schwyz Schwyz Steinerberg
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Steinerberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 86-87v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2018: Steinerberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2018].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinerberg (Niedere Schule, katholisch)			
23.02.1799				
<u>Freyheit Gleichheit</u>				
Der schullehrer der Gemeinde Steinerberg an den Minister der Künsten, und Wüssenschafften.				
<u>den 23 hornung 1799</u>				
habe vor wenigen tagen von unserem B. Agenten eine frage Liste über den zustande der schuhle, erhalten, welche ich zwahr einfältig, und Redlich beantworte.				
Mache aber zum voraus diese bemerkung. wo ich nichts zu beantworten habe, werde, die buchstaben, und Zahlen jeder frage jedoch an setzen. aber unbedeüet.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Am Steinerberg bey der Kirche.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	bey welcher nur wenige häuser seynd.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigene Gemeinde.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	eine eigene Kirche Gemeinde.		
I.1.d	In welchem Distrikt?	District Arth.		
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Waldstätten.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des umkreises der nächsten viertelstunde liegen 30. in der 3ten und 4 viertelstunde seynd die übrige häuser in den bergen, aus welchen Wenige oder gar keine in die schuhl kommen		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	von Röthen Gemeinde Arth Agentschafft goldau.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	ein viertelstund vom schul orth.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	7 kinder		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.	Steinen, Lauertz, goldau.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	eine halbe auf steinen, lauertz. und ein gantze stunde auf goldau.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	alle seynd an einem tische. Auf einer seiten die Knaben, auf der anderen die Mägchigen.		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	deutsche geschriebne, und getruckte schriftten		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	vom 10 Wintermonath an bis den 15 Mertz wird schul gehalten.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] Anfangs das Namenbuche, hernach lesbahre schriftten. hernach böser, damit die Kinder in verschiedenen schriftten Erfahrenheiten gewinnen. freytags, und samstags lehrnen sie getrucktes z: b: etwan den Kleinen Kathekismus, oder sonsten etwas getruckte bücher.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Anfangs das A, b, c, und etwelche denck sprüche in Rimen. hernach mehrere sinreiche verhältnis Regel auch in Rimen. nach deme die Kinder im schreiben erfahen seynd, in zeit einen monath werden selbe abgeändert.		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul dauret täglich 3 bis 4 stund lang.		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Ehemahl die Kirchen Gemeinde, lesteres jahr aber der agent, und <i>Municipalitet</i> in bejsein des Pfarres.		
III.11.b	Auf welche Weise?	jacob ant. Merchin.		
III.11.c	Wie heißt er?	aus der Nemlichen gemeinde.		
III.11.d	Wo ist er her?	Gebohren 1761 den 10 hornung.		
III.11.e	Wie alt?	ich habe kein Frau, und kind.		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ungefahr 7 jahre lang		
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	stets in dieser gemeinde. ich halfe meinem Vatter in dem sigriste dienste, und anderen verrichtungen.		
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	jetz bin ich sigrist und Erster unteragent. ich mus alle gesetz und <i>Mandate</i> zu wüssen machen, und <i>promulgieren</i> .		
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	es besuchen die schule 31 kinder.		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	18 knaben. 13. Mägdche.		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nicht.		

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	nicht.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	nicht.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in Meinem haus die Gemeinde das Recht in einer stuben schul zu halten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ein frömbder schullehrer aber hat kein behausung
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	nichts
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] vom 10ten wintermonath bis den 15 martz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von jedem kind fünff batzen sambt einem scheid holtz. und von dem Ehmaligen Landes seckel Meister 8 gl. an geld. Weiters kann ich nichts beantworten
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung

Von diesem kleinen schul gehalt. wäre ich verpflichtet unserem Bideren Pfarrer ein geschäncke zu machen. Wenn er es annehmen würde. weil er alle wochen zweymahl die schuhl besucht, und sowohl auf mich als die Kinder genaue aufsicht hält, auch hatte er die mühe alle vorschritten selbst zu machen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Diese vertriessliche bemühung hätte ich Gewisslich niemahl mir auflegen lassen. weil ich aber vom sigriste dienste eine sehr geringe bezahlung habe. so mus ich verdienen, was ich kann, es {ist} beser zwey stücklin brod, als nur eines. ich empfehle beyde zur vergrösserung. weil sehr viel mühe walte darbey.

Unterschrift

jn bester hofnung einer besondern *attention* geharre in Gruss, und Achtung
jacob ant. Merchin

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 86-87v <u>Freyheit Gleichheit</u> Der schullehrer der Gemeinde Steinerberg an den Minister der Künsten, und Wüssenscafften. <u>den 23 hornung 1799</u>
Briefkopf	habe vor wenigen tagen von unserem B. Agenten eine frage Liste über den zustande der schuhle, erhalten, welche ich zwahr einfältig, und Redlich beantworte. Mache aber zum voraus diese bemerkung. wo ich nichts zu beantworten habe, werde, die buchstaben, und Zahlen jeder frage jedoch an setzen. aber unbedeutet.
Transkriptionsdatum	11.06.2013
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	2018BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_86-87v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Merchin
Verfasser Vorname	Jacob Ant.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Steinerberg</u>	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Schwyz</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Arth</u>	Kanton 2015	<u>Schwyz</u>
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Schwyz</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Steinerberg</u>	Gemeinde 2015	<u>Steinerberg</u>
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>687021</u>				
Geo. Länge	<u>211915</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinerberg (ID: 2711)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		10.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		13
Kinder		31
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4974)

Name: Merchin
Vorname: Jacob Anton

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Steinerberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Unteragent